

Kirchenkonzert krönt Jubiläumsjahr

In Altschweier bereiten Walter Scholz, Winfried Enz und Sängerbund eine musikalische Sternstunde

Bühl-Altschweier (cid). Mit einem „Festlichen Jubiläumskonzert“ in der voll besetzten St.-Gallus-Kirche krönte Altschweier die Feierlichkeiten anlässlich seines 750-jährigen Ortsjubiläums. Solotrompeter Walter Scholz, Organist Winfried Enz und der MGV Sängerbund Altschweier unter Leitung von Chorleiter Werner Falk beschenkten die Gäste zum Ausklang des Jubiläumsjahres mit Musik und Gesang, dankbar jubelnd und die Seele berührend dargeboten.

Mit „Trumpet Voluntary“, einer barocken Trompetenmusik von Jeremiah Clarke, eröffneten Walter Scholz und Winfried Enz brillant das Jubiläumskonzert. Sprecher Sigisbert Laforsch, der kenntnisreich und berührend durch das Programm führte, hieß die Besucher willkommen. Auf den Stufen des Chorraumes präsentierte sich der MGV Sängerbund und intonierte mit großer Klangfülle und Hingabe „Alta trinita beata“. Der anspruchsvolle italienische Lobgesang aus dem 15. Jahrhundert wird als eine „ergreifende Komposition mit tiefem religiösem Impuls“ beschrieben, den die nahezu 40 Sänger in ein ergreifendes Klangbild kleideten. Für Zuhörer wie Akteure beeindruckend war die ausgezeichnete Akustik des Kirchenraumes.

Aus Antonin Dvoraks Symphonie „Aus der neuen Welt“ erklang ausdrucksstark das Largo. Walter Scholz und Winfried Enz ließen die ganze Tiefe und emotionale Bandbreite des Stückes erleben. Ausdrucksstark sang der Chor den „Marienhymnus“ (Rebscher/Falk) nach dem griechischen Akathistos. Unverwechselbarer Trompetenklang erfüllte den Kirchenraum, berührte Herz und Gemüt der Konzertbesucher, als Walter Scholz mit großer Virtuosität das „Concierto de Aranjuez“, Adagio, von Joaquin Rodri-



WINFRIED ENZ an der Orgel, Trompeter Walter Scholz und der Sängerbund Altschweier begeisterten die Konzertbesucher.
Foto: Bongartz

go, unter begleitenden Akkorden der Orgel, intonierte. Im Programmteil „Weihnachten“ stimmten die Interpreten auf die Zeit der Ankunft ein. Der Chor, von Werner Falk behutsam aber auch fordernd geführt, sang das traditionelle Christkindl-Wiegenlied aus Tirol „Es wird schon gleich dunkel“ und zauberte beim „Andachtsjodler“ Alpen-

atmosphäre in den Kirchenraum, von Walter Scholz mit goldenen Trompetenklängen begleitet. Winfried Enz ließ die Orgel aus der Orgelbauwerkstatt Klais in Bonn bei „Noel X“ raumfüllend ertönen. Er begeisterte mit seinen Variationen über Weihnachtsmelodien genauso, wie Komponist Louis-Claude Daquin im 18. Jahrhundert als Organist

von Notre Dame damit die Pariser Bevölkerung entzückte hatte. Bei Felix Mendelssohns „Horch, wie hell die Glocken klingen“ präsentierten Chor und Orgel ein klangvolles Chorwerk. Mit goldenen Trompetenklängen erfüllte Walter Scholz die Pfarrkirche und zelebrierte seine „Weihnachtsserenade“, bereichert und begleitet in der Fülle des musikalischen Ausdrucks von Orgel und Chor. 20 Jahre habe Walter Scholz in Altschweier beim Musikverein blasmusikalische Akzente gesetzt, erinnerte Sigisbert Laforsch. „Dafür bleibt ihm Altschweier immer dankbar.“

Mit dem Hymnus „Jauchzet dem Herrn“ von Friedrich Silcher schenkten Chor und Organist festliche Freude mit einem Lobpreis „auf die Schöpfung und alles, was den Menschen geschenkt ist“. Bei Präludium, Fuge und Ciaconna C-Dur von Dietrich Buxtehude glänzte Organist Winfried Enz, überzeugte mit seinem virtuosen Pedalsolo und erfüllte die Kirche mit barocker Orgelmusik. Trompete, Orgel und Chor vereinten sich zu „Andante religioso mit Gebet der Vereinten Nationen“ nach einer Komposition von Mario Torini, die 2013 im Dom zu Speyer mit Walter Scholz uraufgeführt wurde. Die festlichen Glücksgefühle über dieses Konzert brachten Gemeinde, Chor, Trompete und Orgel mit zwei Strophen des ökumenischen Kirchenliedes „Großer Gott, wir loben dich“ zum Ausdruck. Lang anhaltender Applaus war Dank und Würdigung an die Akteure. „Winternächt'ges Schweigen“ war die spontane Zugabe des Chors, bereichert mit „ebenfalls spontanen“ Trompetenklängen von Walter Scholz.

Konzertbesucher und Akteure fassten ihre Freude in Worte: „Wir haben zum Ausklang des Jubiläumsjahres eine musikalische Sternstunde erlebt.“

Musikalische Sternstunde erlebt

Altschweier: „Festliches Jubiläumskonzert“ zum Abschluss der 750-Jahr-Feierlichkeiten

Von Christel Dietmeier

Bühl – Mit einem „Festlichen Jubiläumskonzert“ krönte Altschweier seine 750-Jahr-Feierlichkeiten. Der Solotrompeter Walter Scholz, Organist Winfried Enz und der Männergesangsverein Sängerbund beschenken die Besucher in der restlos gefüllten St-Gallus-Kirche mit Musik und Gesang – innig frohlockend, dankbar jubelnd und die Seele berührend dargeboten.

Mit „Trumpet Voluntary“, einer glanzvollen barocken Trompetenmusik von Jeremiah Clarke, eröffneten Scholz und Enz das Ereignis am dritten Adventssonntag festlich brillant und ernteten für ihren furiosen Auftakt viel Beifall. Sigisbert Laforsch, der einfühlsam und kenntnisreich durchs Programm führte, bat um Verständnis: „Wir wollen in der meditativen Ausstrahlung des Kirchenraumes die Klänge auf uns wirken lassen, und uns den weiteren Applaus bis zum Schluss des Konzertes aufsparen.“

Auf den Stufen des Chorraums präsentierte sich der MGV Sängerbund, von Werner Falk inspiriert und sicher geleitet. Der Chor intonierte mit großer Klangfülle und Hingabe „Alta trinita beata“, einen anspruchsvollen italienischen Lobgesang aus dem 15. Jahrhundert, der auch dank der ausgezeichneten Akustik des Kirchenraums beeindruckte. Aus Antonin Dvoraks Sinfonie „Aus der neuen Welt“ erklang eindrucksvoll das Largo. Trompeten- und Orgelspiel ließen die ganze Tiefe und emotionale Bandbreite der Komposition erleben. Ausdrucksstark sang der Chor einen Marienhymnus. Unverwechselbarer Trompetenklang erfüllte den Kirchenraum, als Scholz mit großer Virtuosität das Adagio aus dem „Concierto de Aranjuez“ von Joaquin Rodrigo unter Orgelbegleitung intonierte.



Walter Scholz (Trompete), Winfried Enz (Orgel) und der Sängerbund Altschweier beim festlichen Jubiläumsabschluss.

Foto: Bongartz

Im Programmteil „Weihnachten“ stimmten die Interpreten auf die Zeit der Ankunft ein. Der Chor, von seinem Leiter behutsam, aber auch fordernd geführt, sang auf der Empore das traditionelle Christkindl-Wiegenlied aus Tirol „Es wird schon gleich dunkel“. Der „Andachtsjodler“, von Walter Scholz mit goldenen Klängen begleitet, erzeugte Alpenatmosphäre. Winfried Enz ließ die Klais-Orgel bei „Noel X“ raumfüllend ertönen und begeisterte mit seinen Variationen über Weihnachtsmelodien von Louis-Claude Daquin aus dem Paris des 18. Jahrhunderts.

Felix Mendelssohn Bartholdys „Horch, wie hell die Glocken klingen“ folgte als feierliches Chorwerk. Walter Scholz zelebrierte seine „Weihnachts-

serenade“, von Orgel und Chor begleitet. 20 Jahre hatte der Startrompeter beim Musikverein als Dirigent und Solist einst Akzente gesetzt, erinnerte Laforsch und fügte an: „Dafür bleibt ihm Altschweier immer dankbar.“

Mit dem Hymnus „Jauchzet dem Herrn“ von Friedrich Silcher schenkten Chor und Organist „Jubilata“, festliche Freude mit Lobpreisung der „Schöpfung und alles, was den Menschen geschenkt ist“. Bei „Präludium, Fuge und Ciaconna C-Dur“ von Dietrich Buxtehude glänzte Organist Enz mit einem virtuosens Pedalsolo und erfüllte die St. Gallus-Kirche mit barocker Orgelmusik des 17. Jahrhunderts.

Anschließend verschmolzen Trompete, Orgel und Chorgesang im „Andante religioso“

mit Gebet der Vereinten Nationen nach einer Komposition von Mario Torini, die 2013 im Speyerer Dom mit Walter Scholz uraufgeführt wurde.

Die festlichen Glücksgefühle über dieses wunderbare Konzert brachten die Solisten und Sänger zusammen mit ihren Gästen bei zwei Strophen des ökumenischen Kirchenlieds „Großer Gott, wir loben dich“ zum Ausdruck.

Mit langanhaltendem Applaus dankten die Besucher den Akteuren. Der Chor entschied sich spontan zu „Winternächt'ges Schweigen“ als Zugabe, bereichert mit Scholz-Trompetenklängen. Besucher und Akteure waren sich einig: „Wir haben zum Ausklang des Altschweierer Jubiläumsjahrs eine musikalische Sternstunde erlebt.“

Festliches Jubiläumskonzert

750 Jahre Altschweier

Pfarrkirche St. Gallus Altschweier
Sonntag, 13. Dezember 2015, 18.00 Uhr



Walter Scholz, Trompete / Winfried Enz, Orgel
MGV Sängerbund Altschweier, Leitung Werner Falk
Sigisbert Laforsch, Moderation

Altschweier dankt allen Mitwirkenden und Organisatoren
sowie der Pfarrgemeinde Sankt Gallus.

PROGRAMM

Jeremiah Clarke

Trumpet Voluntary

Trompete, Orgel

BEGRUEßUNG

Anonymus

Alta trinita beata

Chor

Antonin Dvorak

Largo (Symphonie "Aus der neuen Welt")

Trompete, Orgel

Rebscher/Falk

Marienhymnus nach dem griechischen Akathistos

Chor

Joaquin Rodrigo

Concierto de Aranjuez, Adagio

Trompete, Orgel

WEIHNACHTEN

Tirol

Es wird schon gleich dunkel

Chor

Andachtsjodler

Chor, Trompete

Louis-Claude Daquin

Noël X - Grand jeu et Duo

Orgel

Felix Mendelssohn

Horch, wie hell die Glocken klingen

Chor, Orgel

Walter Scholz

Weihnachtsserenade

Trompete, Chor, Orgel

DANK

Friedrich Silcher

Jauchzet dem Herrn

Chor, Orgel

Dietrich Buxtehude

Präludium, Fuge und Ciaconna C-Dur

Orgel

Mario Torini

Andante religioso mit Gebet der Vereinten Nationen

Trompete, Chor, Sprecher, Orgel

Großer Gott, wir loben dich, 1. und 2. Strophe (GL 380)

Gemeinde, Chor, Trompete, Orgel